

Sehr geehrter Herr Oertel,
sehr geehrte Ehrengäste,
liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Gäste,

das 125 jährige Bestehen eines Vereines begehen zu können, ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein Moment der Dankbarkeit an die vielen Aktiven und Ehrenamtlichen, die den Berliner Sport-Verein 1892 e. V. mit Leben erfüllen.

Daher möchte ich als Bezirksstadträtin, die auch das Thema Sport betreut, und im Namen des gesamten Bezirksamtskollegiums zum einen meine Glückwünsche für dieses besondere Jubiläum zum Ausdruck bringen und zum anderen denen die diesen Verein gestalten, für ihn arbeiten und ihn auch als Sportlerinnen und Sportler nutzen ausdrücklich danken.

Der Berliner Sport-Verein 1892 e. V. als großer Mehrspartenverein im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf mit sportlichen Aktivitäten in fast 20 Abteilungen im Bereich des Breitensports und des Wettkampfsports trägt großen Anteil an der Förderung des Sports insgesamt.

Und diesen Verein heute zu ehren ist daher nicht nur eine Angelegenheit bloßer Pflichterfüllung. Der Breitensport ist eine tragende Säule des deutschen Sports insgesamt aber eben auch von großer gesellschaftlicher Bedeutung. Es ist der Sport in dem auch Werte vermittelt werden: Toleranz und Respekt, Kameradschaft und Fairness, der Wettstreit miteinander aber im Beachten und Einhalten von Regeln und eben auch das Gebot gegenseitiger Hilfsbereitschaft.

Betrachten wir heute unsere Gesellschaft in der vieles beschleunigt und schnelllebig ist, in der wir auch feststellen müssen, dass bisher für selbstverständlich gehaltene Werte und Normen in Frage gestellt werden oder sich gar verändern bietet der Sport eben auch einen Orientierungspunkt für viele Menschen.

Genauso wichtig ist der Spitzensport. Talente zu fördern und Rahmenbedingungen zu schaffen, Ausbildung zu ermöglichen und Sportanlagen zu erhalten, zu verbessern und gemeinsam auch neue Ideen zu entwickeln. Neue Plätze des Sports zu suchen und gestalten. Daher lade ich Sie auch gern ein mit Ihren Ideen und Projekten das Gespräch zu suchen. Nicht jedes Vorhaben wird gelingen, aber vieles kann gelingen wenn wir es gemeinsam im Schulterschluss versuchen.

Lassen Sie mich daher an dieser Stelle auch noch etwas zum Ehrenamt sagen. Oft konzentriert sich die öffentliche Wahrnehmung auf die politischen Auseinandersetzungen der Parteien, da diese viel mediale Beachtung erfahren. Wer aber das Ehrenamt betrachtet, wer betrachtet dass so viele Menschen aus sich heraus Vereinsleben gestalten, Angebote ermöglichen und weiterentwickeln -von Menschen für Menschen- der wird mit mir übereinstimmen, dass die Herzkammer einer Gesellschaft das Ehrenamt ist und dieses sollten wir auch unterstützen, wertschätzen und fördern.

Deshalb bitte ich all diejenigen, die engagiert sind: Das Sie es bleiben! Das Sie sich einbringen und einmischen. Das Sie begeistern, entwickeln und Gesellschaft lebenswert machen.

Bleiben Sie es. Wir brauchen Sie. Begeistern Sie noch mehr Menschen. Unsere Gesellschaft hat das sehr nötig.